Diese Lektion stammt aus meinem Ebook:

Deutsche Grammatik einfach erklärt



Mehr Informationen zum Ebook:

https://easy-deutsch.de/deutsche-grammatik-pdf/

Ebook jetzt kaufen:

https://elopage.com/s/EasyDeutsch/easydeutsch-deutsche-grammatik-einfach-erklaert/payment

VERBEN L 15.1 – DAS PASSIV IM ALLGEMEINEN

Was ist das Passiv? 1
Vergleich Aktiv & Passiv 1
Das Passiv in der deutschen Sprache 2
Aufgabe 2

WAS IST DAS PASSIV?

Im Passiv ist die Handlung das Wichtigste. Die Hauptfrage ist immer:
Was passiert? Das grammatikalische Subjekt handelt nicht selbst. Es wird etwas mit dem Subjekt gemacht. Die Person, die die Handlung ausführt, ist nicht wichtig.

Beispiele:

- „*Die Suppe **wird gekocht**.*“
- „*Die Frau **wird fotografiert**.*“
- „*Das Haus **wird gebaut**.*“

VERGLEICH AKTIV & PASSIV

AKTIV: Im Aktiv ist die Person, die etwas tut (das Subjekt) wichtig.

- „***Frau Meier** kocht eine Suppe.*“
  Frage: **Wer** kocht die Suppe?

Hier steht die handelnde Person im Mittelpunkt. Es geht darum, wer die Handlung ausführt.

PASSIV: Im Passiv steht die Handlung im Vordergrund

- „*Die Suppe **wird gekocht**.*“
  Frage: Was passiert?

(Hier steht die Handlung im Mittelpunkt. Wer die Suppe kocht, ist nicht wichtig oder sogar unbekannt. Es geht darum, dass jemand die Suppe kocht. Wer die Suppe kocht, ist egal.)

Wenn die handelnde Person im Passiv trotzdem genannt werden soll, muss man das mit der Präposition von + Dativ machen.

- „*Die Suppe **wird** **von** dem Koch **gekocht**.*“

In der deutschen Grammatik gibt es zwei verschiedene Arten von Passiv.
Das Vorgangspassiv und das Zustandspassiv. Diese unterscheiden sich in Bedeutung, Bildung und Verwendung. In den zwei folgenden Lektionen erkläre ich dir genau, wann du welches Passiv benutzen musst und wie du es bildest.

DAS PASSIV IN DER DEUTSCHEN SPRACHE

Es gibt unterschiedliche Arten von Passiv:

1. **Das Vorgangspassiv:** Die Handlung (Was passiert?) ist wichtig. Die handelnde Person ist unwichtig oder unbekannt.
2. **Das Zustandspassiv:** Mit dem Zustandspassiv beschreiben wir einen Zustand nach einer Handlung.

Zusätzlich habe ich noch eine extra Lektion zum sogenannten „unpersönlichen Passiv“ erstellt, welches streng genommen zum Vorgangspassiv gehört, aber viele Schüler vor Probleme stellt.

AUFGABE



Deine Muttersprache:

- Wie formt man das Passiv in deiner Muttersprache?
- Wie funktioniert das Passiv? Ich empfehle dir, deine Muttersprache zu verstehen, bevor du weitermachst!

VERBEN L 15.2 – VORGANGSPASSIV

Was ist das Vorgangspassiv? 3
Bildung (Präsens) 3
Wortstellung 4
Verben ohne Passiv 4
Aufgabe 5

WAS IST DAS VORGANGSPASSIV?

- *„Die Frau **wurde angefahren**.“*
- *„Ein Verband **wurde** der Frau **angelegt**.“*
- *„Die Frau **wurde** ins Krankenhaus **gebracht**.“*

Die wichtigsten Informationen dieser Sätze sind also: Jemand wurde angefahren, ihr wurde ein Verband angelegt und jemand hat die Frau ins Krankenhaus gebracht.

Wer sie angefahren hat, ihr den Verband angelegt hat und sie ins Krankenhaus fährt, ist hier nicht wichtig oder nicht bekannt. Man kann nach einem Passivsatz immer mit der Frage: „Was passiert?“ (Präsens) / „Was ist passiert?“ (Vergangenheit) / „Was wird passieren?“ (Zukunft) fragen.

BILDUNG (PRÄSENS)

Vorgangspassiv:

Das Vorgangspassiv wird aus 2 Teilen gebildet:

„werden“ + Partizip Perfekt

- *„Der Kuchen **wird** (vom Bäcker) **gebacken**.“*

„Werden“ wird konjugiert und das Partizip 2 steht am Ende des Satzes.

Passiv mit Modalverben

Das Vorgangspassiv mit Modalverben wird aus 3 Teilen gebildet:

Modalverb + Partizip Perfekt + „werden“

- „*Der Kuchen **muss gebacken werden**.*“

Das Modalverb wird konjugiert und „werden“ steht im Infinitiv hinter dem Partizip 2 am Ende des Satzes.

WORTSTELLUNG

Normaler Satz:

	Position 2		**Ende**
Er	**wird**	ins Krankenhaus	gebracht.

Ja/Nein-Frage:

Position 1			**Ende**
Wird	er	ins Krankenhaus	gebracht?

VERBEN OHNE PASSIV

Einige Verben können kein Passiv bilden. Das sind Verben, die das Perfekt mit „sein“ bilden, reflexive Verben oder Verben, die einen Zustand und keine Handlung beschreiben.

1. Verben ohne Akkusativobjekt können kein Vorgangspassiv bilden:

a) Alle Verben, die das Perfekt mit „sein“ bilden:

- „*Ich **bin** (zum Zahnarzt) gegangen.*“

  Passiv ist nicht möglich, da nur ich selbst (zum Zahnarzt) gehen kann.
  → Das kann nicht mit mir gemacht werden. → Kein Passiv möglich.

  „Zum Zahnarzt“ ist eine (grammatikalisch nicht notwendige) Angabe und kein Objekt.

b) Echte reflexive Verben

- „*Ich **konzentriere mich**.*“

Passiv ist nicht möglich, da das Subjekt für die Handlung benutzt wird. Reflexive Verben beziehen sich immer auf das Subjekt. Somit ist das Subjekt immer zwingend notwendig und kann nicht, wie im Passiv, einfach weggelassen werden.

Außerdem: Niemand kann das für mich erledigen. → Kein Passiv möglich

2. Verben, die keine Handlung, sondern einen Zustand beschreiben:

- z.B.: „*besitzen*“, „*haben*“, „*schlafen*“, „*wissen*“, „*kennen*“…

  Im Passiv ist die Handlung wichtig. Bei diesen Verben gibt es aber keine Handlung. Sie beschreiben einen Zustand. Wenn es keine Handlung gibt, ist folglich auch kein Passiv möglich.

AUFGABE



Überprüfe deine Muttersprache

- Wie bildest du das Passiv in deiner Muttersprache? Wenn du weißt, wie deine Muttersprache funktioniert, wird dir das auch bei Deutsch helfen.

VERBEN L 15.3 – DAS VORGANGSPASSIV IN ALLEN ZEITFORMEN

Übersicht 6
Vom Aktiv zum Passiv 6
Präsens 7
Perfekt 7
Präteritum 7
Plusquamperfekt 7
Futur 1 7
Futur 2 8

ÜBERSICHT

Zeitform	Passivbildung
Präsens	**„werden“ + Partizip Perfekt**
Präteritum	**„wurden“ + Partizip Perfekt**
Perfekt	**„sein“ + Partizip Perfekt + worden**
Plusquamperfekt	**„waren“ + Partizip Perfekt + worden**
Futur 1	**„werden“ + Partizip Perfekt + werden**
Futur 2 (selten)	**„sein“ + Partizip Perfekt + worden + sein**

VOM AKTIV ZUM PASSIV

So machst du aus einem Aktivsatz einen Passivsatz:

1. Das Akkusativobjekt wird zum Subjekt.
2. Das Subjekt des Aktivsatzes wird weggelassen oder mit von + Dativ eingesetzt.
3. Das Verb wird im Partizip 2 verwendet und mit dem Hilfsverb „werden“ (konjugiert) benutzt.

Aktiv: „*Der Mann öffnet den Schrank.*“

Nominativ — Akkusativ

Passiv: „*Der Schrank **wird** (von dem Mann) **geöffnet**.*“

Nominativ — (von + Dativ)

PRÄSENS

Aktiv:

- „*Der Mann öffnet das Fenster.*“
- „*Die Frau liest das Buch.*“.

Passiv: „werden“ + Partizip Perfekt

- „*Das Fenster **wird** (vom Mann) **geöffnet**.*“
- „*Das Buch **wird** (von der Frau) **gelesen**.*“

PERFEKT

Aktiv:

- „*Der Mann hat das Fenster geöffnet.*“
- „*Die Frau hat das Buch gelesen.*“

Passiv: „sein“ + Partizip Perfekt + worden

- „*Das Fenster **ist** (vom Mann) **geöffnet worden**.*“
- „*Das Buch **ist** (von der Frau) **gelesen worden**.*“

PRÄTERITUM

Aktiv:

- „*Der Mann öffnete das Fenster.*“
- „*Die Frau las das Buch.*“

Passiv: „wurden“ + Partizip Perfekt

- „*Das Fenster **wurde** (vom Mann) **geöffnet**.*“
- „*Das Buch **wurde** (von der Frau) **gelesen**.*“

PLUSQUAMPERFEKT

Aktiv:

- „*Der Mann hatte das Fenster geöffnet.*“
- „*Die Frau hatte das Buch gelesen.*“

Passiv: „waren“ + Partizip Perfekt + worden

- „*Das Fenster **war** (vom Mann) **geöffnet worden**.*“
- „*Das Buch **war** (von der Frau) **gelesen worden**.*“

FUTUR 1

Aktiv:

- „*Der Mann wird das Fenster öffnen.*“
- „*Die Frau wird das Buch lesen.*“

Passiv: „werden“ + Partizip Perfekt + werden

- „*Das Fenster **wird** (vom Mann) **geöffnet werden**.*“
- „*Das Buch **wird** (von der Frau) **gelesen werden**.*“

FUTUR 2

Aktiv:

- „*Der Mann wird das Fenster geöffnet haben.*“
- „*Die Frau wird das Buch gelesen haben.*“

Passiv: „werden“ + Partizip Perfekt + worden + sein

- „*Das Fenster **wird** (vom Mann) **geöffnet worden sein**.*“
- „*Das Buch **wird** (von der Frau) **gelesen worden sein**.*“

VERBEN L 15.4 – DAS UNPERSÖNLICHE PASSIV (B2)

Was ist das unpersönliche Passiv? 9
Unpersönliches Passiv bei Verben mit Dativergänzung 10
Unpersönliches Passiv mit Präpositionalergänzung 10
Das Pronomen „man“ 10
„Es“ im normalen Passiv 10
Zusammenfassung 11
Aufgabe 11

WAS IST DAS UNPERSÖNLICHE PASSIV?

Das unpersönliche Passiv ist eine Spezialform des Vorgangspassivs, wenn es kein Akkusativobjekt gibt, welches zum grammatikalischen Subjekt des Satzes gemacht werden kann.

Wenn ein Verb kein Akkusativobjekt hat, können wir mit Hilfe eines kleinen Tricks trotzdem das Passiv bilden:

- Ein Dativobjekt bleibt auch im Dativ immer ein Dativobjekt. Nur ein Akkusativobjekt kann zum grammatikalischen Subjekt im Passiv werden.
- Wir nehmen das Pronomen „es“ als Platzhalter für das Akkusativobjekt. Dasselbe funktioniert auch mit einer adverbialen Angabe. (Wann, Wie, Wo oder warum ist etwas passiert?)
- „Es“ oder die adverbiale Angabe muss auf Position 1 stehen.
- Wenn etwas anderes als „es“ auf Position 1 steht, entfällt „es“.

UNPERSÖNLICHES PASSIV BEI VERBEN MIT DATIVERGÄNZUNG

Aktiv	Passiv
Mein Sohn hilft **mir** heute.	**Mir** wird heute geholfen.
	Heute wird **mir** geholfen.
	Es wird **mir** geholfen.
Alle hören **dem Lehrer** (im Unterricht) zu.	**Dem Lehrer** wird (im Unterricht) zugehört.
	Im Unterricht wird **dem Lehrer** zugehört.
	Es wird **dem Lehrer** (im Unterricht) zugehört.

Beispiele:

„Werden“ wird nach der 3. Person Singular: „es“ konjugiert.

UNPERSÖNLICHES PASSIV MIT PRÄPOSITIONALERGÄNZUNG

Beispiele:

Aktiv	Passiv
Der Mann wartet **auf mich.**	**Auf mich** wird gewartet.
	Es wird **auf mich** gewartet.
Er spielt **mit dem Kind**.	**Mit dem Kind** wird gespielt.
	Es wird **mit dem Kind** gespielt.

„Werden“ wird nach der 3. Person Singular - „es“ - konjugiert.

DAS PRONOMEN „MAN“

Das Pronomen „man“ existiert im Passiv nicht. Man lässt „man“ weg oder ersetzt es durch „es“.

Aktiv	Passiv
In Italien isst **man** viel Pizza.	In Italien wird viel Pizza gegessen.
	Es wird viel Pizza in Italien gegessen.
Man raucht in Bayern wenig.	In Bayern wird wenig geraucht.
	Es wird in Bayern wenig geraucht.

„ES“ IM NORMALEN PASSIV

„Es“ kann in allen Passivsätzen auf Position 1 genutzt werden.

Aktiv:

- *„Die Polizei hat den Täter gefasst.“*

Passiv:

- *„Der Täter wurde (von der Polizei) gefasst.“*
- *„**Es** wurde der Täter (von der Polizei) gefasst.“*

ZUSAMMENFASSUNG

- Das Pronomen „es“ wird benutzt, wenn es kein Akkusativobjekt gibt.
- Das „es“ ist nicht zwingend notwendig. Man kann es weglassen, wenn man etwas anderes auf Position 1 setzt. Die Konjugation des Verbs beruht im unpersönlichen Passiv aber trotzdem auf „es“.
- Wenn man „es“ weglässt, gibt es kein Subjekt im Satz!

AUFGABE



Deine Muttersprache

- Gibt es ein unpersönliches Passiv in deiner Muttersprache?
- Wie bildet man es?

VERBEN L 15.5 – DAS ZUSTANDSPASSIV

Was ist das Zustandspassiv? 12
Bildung des Zustandspassivs (Präsens) 12
Zustandspassiv mit Modalverben 13
Wortstellung 13
Zustandspassiv in allen Zeitformen 13
Weitere Beispiele 13
Aufgabe 14

WAS IST DAS ZUSTANDSPASSIV?

Im Vorgangspassiv geht es um eine Handlung. Beim Zustandspassiv ist die Handlung bereits abgeschlossen. Sie ist beendet. Es geht also um den Zustand nach einer Handlung, das Ergebnis einer Handlung. Dadurch können nur Verben, die zu einem Zustand führen, das Zustandspassiv nutzen. Wer handelt, spielt meistens keine Rolle.

- *„Die Frau hatte einen Unfall. Sie **ist verletzt**."*

  Die Handlung „anfahren" ist hier schon abgeschlossen. Während der Handlung wurde die Frau verletzt.

  → Ihr jetziger Zustand: Sie ist verletzt.
  → Wer die Frau angefahren hat, ist auch hier wieder egal oder unbekannt.

BILDUNG DES ZUSTANDSPASSIVS (PRÄSENS)

	sein	**Partizip Perfekt**
ich	**bin**	**geöffnet**, **geschlossen**, **verletzt**, …
du	**bist**	
er/sie/es	**ist**	
wir	**sind**	
ihr	**seid**	
sie/Sie	**sind**	

„sein" wird konjugiert und das Partizip 2 steht am Ende des Satzes.

ZUSTANDSPASSIV MIT MODALVERBEN

Das Zustandspassiv mit Modalverben wird aus 3 Teilen gebildet:

Modalverb + Partizip Perfekt + sein

Beispiel: „*Das Fenster **muss geöffnet sein**.*“

Das Modalverb wird konjugiert und „sein“ steht im Infinitiv hinter dem Partizip 2 am Ende des Satzes.

WORTSTELLUNG

Normaler Satz:

	Position 2		**Ende**
Das Fenster	**ist**	(weit)	geöffnet.

Ja/Nein-Frage**:**

Position 1			**Ende**
Ist	das Fenster	(weit)	geöffnet?

ZUSTANDSPASSIV IN ALLEN ZEITFORMEN

Zeitform	**Bildung**
Präsens:	**sein** + **Partizip 2**
Vergangenheit:	**waren** + **Partizip 2**
Futur:	**werden** + **Partizip 2** + **sein**

Es ist unmöglich, das Zustandspassiv in den anderen Zeitformen zu bilden.

WEITERE BEISPIELE

Präsens:

- „*Der Mann **ist** schwer **verletzt**.*“
- „*Der Zaun **ist** frisch **gestrichen**.*“.

Vergangenheit:

- „*Der Mann **war** schwer **verletzt**.*“.
- „*Der Zaun **war** frisch **gestrichen**.*“

Futur:

- „*Der Mann **wird** schwer **verletzt sein**.*“
- „*Der Zaun **wird** frisch **gestrichen sein**.*“

AUFGABE



Deine Muttersprache

- Wie wird das Zustandspassiv in deiner Muttersprache gebildet? Genauso?

Alle Ebooks von EasyDeutsch

40+ Grammatiklisten,
die jeder Deutschlerner haben will.



Mehr Informationen

Jetzt kaufen

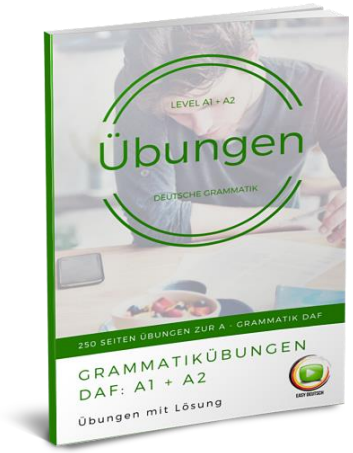
EasyDeutsch -
Deutsche Grammatik einfach erklärt!



Mehr Informationen

Jetzt kaufen

Deutsche Grammatik Übungen
Mehr als 250 Seiten



Mehr Informationen

Jetzt kaufen

Nominativ, Akkusativ, Dativ oder Genitiv?
Kein Problem!!



Mehr Informationen

Jetzt kaufen

Fälle – Intensivtrainer
80+ Seiten mit Übungen zu den deutschen Fällen



Mehr Informationen

Jetzt kaufen

Alle EasyDeutsch Ebooks auf Deutsch jetzt zusammen mit über 40% Rabatt kaufen:



> 40% Rabatt

Mehr Informationen

Jetzt kaufen

Empfehlungen: Bücher und Kurse zum Deutschlernen

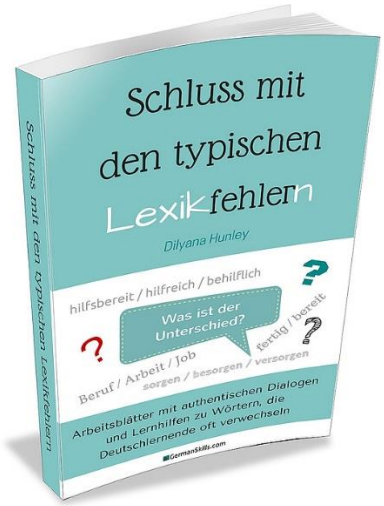
DILYANA VON GERMANSKILLS

Schluss mit den typischen Fehlern!



Mehr Informationen

Schluss mit den typischen Lexikfehlern!



Mehr Informationen

EINFACH BESSER SPRECHEN



Mehr Informationen

In 30 Tagen zum B1 Zertifikat

Vokabelchallenge



Mehr Informationen

Verben mit Präpositionen

Vokabelchallenge



Mehr Informationen

Einfach besser sprechen

Audio - Challenge



Mehr Informationen

LUCAS VON LEICHT DEUTSCH LERNEN



Hörbücher und Geschichten zum Deutschlernen

Sprechen und Vokabeln lernen

Im Gegensatz zu anderen Sprachkursen steht hier nicht das Lernen von Grammatikregeln im Vordergrund, sondern die Sprachfähigkeit auf natürliche Weise und mit Spaß zu verbessern.

Alle Vokabellektionen, Kurzgeschichten und Märchen sind vertont und teilweise oder voll ins Englische übersetzt. Im Anschluss einer jeden Vokabellektion bzw. Kurzgeschichte folgt ein Frage- und Antwortteil.

Durch die Frage-/Antworttechnik wird das Gelernte besonders gut verinnerlicht.

Mehr Informationen

PETER VON EASYDAF

Super Lernpaket



Mehr Informationen

Die deutsche Gastfamilie



Mehr Informationen

DaF Aktions Arbeitsblätter



Mehr Informationen

Empfehlung für Deutschlehrer

Sprachlehrer werden

leicht gemacht



Mehr Informationen

Lehrerzone

Tipps für den Unterricht



Mehr Informationen

Aktiv hospitieren

Schau Dilyana über die Schulter



Mehr Informationen